

107. Innsbruck, ich muß dich lassen *)

2-stimmiger Satz nach der Urschrift von Heinrich Jsaak (etwa 1445-1517)

1. Inns - bruck, ich muß dich las - sen, ich
1. Inns - bruck, ich muß las - sen, ich
fahr da-hin mein Stras - sen, in frem-de Land da - hin, mein
fahr da - hin mein Stras - sen, in frem-de Land da - hin, mein
Freud ist mir ge - nom-men, die ich nit weiß be - kom-men, wo
Freud ist mir ge - nom - men, die ich nit weiß be - kom-men, wo
ich im E - - - - - land 1. bin, wo 2. bin
ich im E wo bin.

musicalion
klicken für mehr

2. Groß Leid muß ich jetzt tragen,
das ich allein tu klagen
dem liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun laß mich Armen
im Herzen dein erbarmen,
|: daß ich muß von dannen sein. :|

3. Mein trost ob allen Weiben,
dein tu ich ewig bleiben,
stet treu den Ehren frumm.
Nun muß dich Gott bewahren,
in aller Tugen sparen,
|: bis daß ich wieder kumm. :|

*) Heinrich Jsaak schrieb dieses Lied im Jahre 1500 anlässlich seiner Abberufung durch Kaiser Maximilian von Innsbruck nach Florenz, wo er 1517 verstarb.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Innsbruck, ich muß dich lassen](#)

Komponist: [Heinrich Isaac](#)

Epoche: Alte Musik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1)